

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 12 (1926)
Heft: 15

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gewordene Stelle (Oberschule) wurde in einstimmiger Wahl Hr. Jul. Billinger in Lommis berufen. Währenddem es seinem Vorgänger versagt blieb, in den Genuss eines höhern Fixums zu kommen, hat nun die Schulgemeinde Fischingen dem „Neuen“ die Befördung von 3500 auf 4000 Fr. erhöht. Was vorher auf ungezwungenen, friedlichem Wege nicht erreicht wurde, brachte nun der Lehrerwechsel zustande. Hr. Billinger besitzt den Ruf eines vorzüglichen Musikers. Er wird die große Orgel in der alten Klosterkirche zu meistern wissen. — Die „Hochschule“ Dingetswil wählte an ihre Gesamtabteilung mit sofortigem Antritt den Lehramtskandidaten August Frei von Lommis. Wir wünschen dem jungen Kollegen gutes Fortkommen auf der lustigen Höhe. — Die Oberschule Bichelsee wird provisorisch besetzt durch Hrn. Sager von Kreuzlingen. Ebenfalls provisorisch wird die Gesamtschule Steig besetzt durch Hrn. Grädel von Kreuzlingen. — Hr. Sekundarlehrer Ziegler, der während 15 Jahren in Thundorf, Eschlikon und Weinfelden wirkte, wurde an die Realschule Basel berufen. — In Scherzingen feierte kürzlich Hr. Lehrer Widmer sein 50jähriges Schuljubiläum. 40 Jahre leitete er die dortige Gesamtschule. Die Schulgemeinde Duggen beschloß die Einführung des 7. und 8. Ganzschuljahres. Erfreulicherweise bricht sich die Ansicht doch immer mehr und mehr Bahn, daß die sog. Repetierschule der Vergangenheit angehören solle. — Am Seminar Kreuzlingen legten 25 „Einheimische“ und 9 „Fremde“ die Patentprüfung ab. Das Glück schien nicht allen hold zu sein. Während zwei Kandidaten ganz durchfielen, müssen einige andere in einzelnen Fächergruppen eine Nachprüfung bestehen, um das vollgültige thurgauische Wahlfähigkeitszeugnis zu erhalten.

a. b.

Bücherichau

Methodisches.

Bertold Kamitz: Das hölzerne Szepter. Heitere und ernste Schulgeschichten. Verlag: Erich Kunter, Heilbronn am Neckar, 1925.

In launiger Weise sind hier Schulgeschichten erzählt, die manche Episode beleuchten, wie sie in jeder Schule vorkommen können. Der Verfasser will uns unter dem Namen Schulgeschichten pädagogische Weisheiten nennen und uns ermahnen, in der Erziehung der Jugend psychologisch fein vorzugehen. Das Büchlein darf jedem Lehrer zur „Lehr und Wehr“ bestens empfohlen werden.

F. F.

Dr. A. Just: Märchenunterricht. Eine Auswahl von Volksmärchen. 4. Auflage. A. Deicher'sche

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Altb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Weisemlinstrasse 25. Postcheck der Hilfskasse A. L. B. K.: VII 2443, Luzern.

Verlagsbuchhandlung Dr. W. Scholl, Leipzig und Erlangen 1925.

Kinder betteln den Lehrer immer und immer wieder um Geschichten und Märchen. Gerne willfährt der Lehrer dieser Bitte; nur möchte der gewissenhafte Schulmeister auch diesen Unterrichtszweig nutzbringend verwerten. Wie dies geschehen kann und soll, zeigt Dr. Just in seinem Märchenunterricht. Die in unserer Gegend bekannten und beliebten Märchen sind methodisch fein behandelt und weisen besonders jungen Lehrern den Weg zum guten Erzählen und zur richtigen Behandlung der Märchen. Das Büchlein ist schon in 4. Auflage erschienen, was ein sprechendes Zeugnis für seine Güte ist.

F. F.

Hilfskasse

Eingegangene Gaben vom 5. bis 10. April:

Von der Sektion Glarus	Fr. 15.—
„ der Sektion Deutsch-Freiburg	„ 10.—
„ J. F., Näfels; A. B., Willisau;	
„ A. K., Baar; Ungenannt, Littau;	
„ F. M., Schwyz = 5 Gaben à Fr. 5.—	„ 25.—
„ J. Sch., Kaltbrunn; Ungenannt,	
Brüllau = 2 Gaben à Fr. 2.—	„ 4.—
„ J. P. St., Baar; G. J., Bettwiesen	
= 2 Gaben à Fr. 1.—	„ 2.—
Transport von Nr. 14 der „Schw. Sch.“	„ 85.—
Total Fr. 907.50	

Aus einem Dankschreiben:

„, den 5. April 1926.

An die Kommission der Hilfskasse des kathol. Lehrervereins!

Vielleicht herzliches „Vergelt's Gott“ für den 1b. Ostergruß von Fr. 100.—, den Sie mir wiederum in so sorgender Weise zugesetzt haben. Die wohlwollende Spende hat mich überrascht, aber hoch begeistert. Dankbaren Herzens werde ich für meine 1b. Wohltäter bitten, daß der H. Gott ihnen alles reichlich vergelten möge. Nächsten Sonntag wird mein W. . . das erstmal zum Tisch des Herrn hinzutreten und sicher besteht der Kleine auch herzinnig für all die guten Menschen, denen wir Dank und Liebe schuldig sind.

In tieffühlender Dankbarkeit und vorzüglicher Hochschätzung grüßen Wwe. N. N. und Kinder.

Weitere Gaben nimmt dankbar entgegen

Die Hilfskasse-Kommission,
Postcheckkonto VII 2443, Luzern.

Redaktionsschluß: Samstag.